

EPIKUREISCHE LEBENSBERATUNG- EINE PHILOSOPHISCHE BETRACHTUNG

Franz Strunz

Deisenhofen

ABSTRACT: Three existential problems face human existence fundamentally and constitute sources of fear and insecurity: pain, death and after-life. As one of the first life counsellors, Epicurus gave substantial answers to these problems. The ancient philosopher's teachings about these questions are presented in this article. Life counselling as a potential branch of philosophy that has been recently and tentatively reconstituted by some authors is compared to psychotherapy. Both procedures may enter into some fruitful interaction that has so far mainly been started by Ellis' Rational-Emotive Behavior Therapy (REBT).

ZUSAMMENFASSUNG: Ausgehend von den die Existenz des Menschen bedrohenden und fundamental in Frage stellenden Problemen Schmerz, Tod und Fortleben nach dem Tode wird die Antwort Epikurs, als des Begründers einer der Lebensberatungsschulen der Antike, auf diese Fragen näher dargestellt. Lebensberatung als zumindest potentieller Zweig der Philosophie, wie sie sich in jüngster Zeit neu konstituiert hat, wird vergleichend der Psychotherapie angenähert. Beide Lebenshilfeverfahren sind erst am Anfang wechselseitigen Kennenlernens. Bislang hat vor allem die Rational-Emotive Therapieschule (RET) den Kontakt zur Philosophie aufgenommen.

Schmerz, Tod und Fortleben, diese drei, sind der im Tagesgetriebe zumeist nicht wahrgenommene Angst- und Besorgnishinter-

Anschrift des Autors: Franz Strunz, Dipl.-Psych. im gymnasialen Schuldienst, Andechser Weg 12, 82041 Deisenhofen